

VORSICHT: TELEFON- & INTERNET-BETRUG!

MERKE: EINFACH AUFLEGEN! WER WIRKLICH ETWAS WILL, RUFT ERNEUT ODER SCHREIBT.

DIE ECHTE POLIZEI WÜRD NICHT:

- Nach Vermögen, Bargeld oder Schmuck fragen.
- Geld zur Abwendung einer Haftstrafe von Angehörigen fordern.
- Wertsachen durch "Zivilbeamte" an der Haustür abholen lassen.
- Dich unter Druck setzen oder verlangen, dass Du mit niemandem sprichst.
- **Die Polizei ruft niemals mit der 110 an!**

1. AUFLEGEN BEI DIESEN WARNSIGNALEN:

- **Forderungen:** Es geht um Geld, Gold, Schmuck oder Kautions.
- **Zeitdruck:** Es muss angeblich *jetzt sofort* sein.
- **Geheimhaltung:** Verbot, mit anderen zu sprechen.

2. HANDELN – SO WEHRST DU DEN ANGRIF AB:

- **Sofort auflegen:** Gespräch eigenständig beenden. Nicht warten, bis der Andere auflegt oder beschimpft.
- **Gegenkontrolle:** Keine Wahlwiederholung! Angehörige oder Stelle SELBST anrufen. Polizei Montabaur: 02602 9226-0.
- **Nichts verraten:** Niemals Daten am Telefon bestätigen. Keine Namen, Adressen oder Kontostände nennen.
- **Keine Übergabe:** Niemals Geld an Fremde geben.
- **Hilfe:** Kinder, Nachbarn, Polizei oder auch Anette/Michelle Hammer kontaktieren oder befragen.
- **Reden:** Erzähle es im Dorf weiter – das hilft anderen!

3. ACHTUNG BEI SMS, E-MAIL & WHATSAPP:

- **Links verboten:** Bei angeblichen Problemen (Datenbestätigung, Sperrung, Passwort) **niemals Links öffnen!** Hier könnten Daten abgefischt werden.
- **Selbst tippen:** Seite des Anbieters/der Bank immer eigenständig über die bekannte Internetadresse aufrufen.